

**Zeitschrift:** Oltner Neujahrsblätter  
**Herausgeber:** Akademia Olten  
**Band:** 11 (1953)

**Artikel:** Damenturnverein Olten  
**Autor:** Lehmann, H.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-658720>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

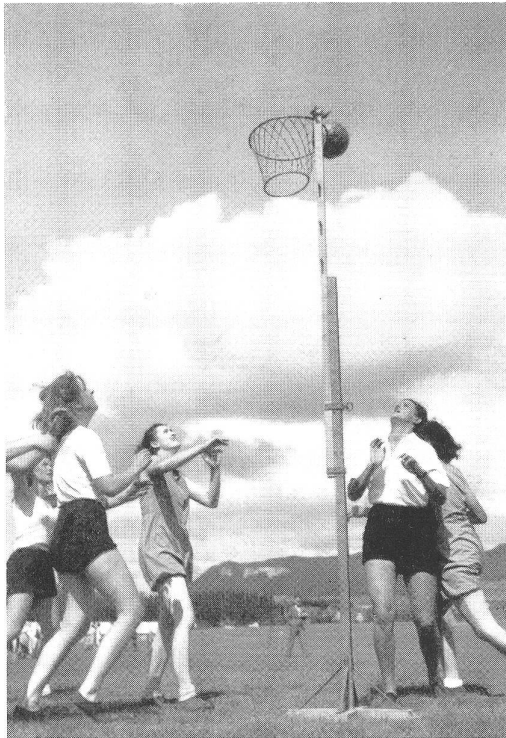
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## *Damen- turnverein Olten*

Im Jahre 1903 fanden sich 28 Frauen und Töchter zur Gründung des Damenturnvereins zusammen. Heute sind es 106 Mitglieder in zwei Abteilungen.

Leicht setzen wir ein Lächeln auf beim Anblick der Bilder aus der Gründungszeit. Nicht mit Recht — steif waren zwar die Formen und gar zu sittsam die langen Röcke, aber Liebe und Begeisterung waren die Triebfeder zum Tun, damals schon wie heute. Es war der Anfang einer Bewegung, von deren blühenden Entwicklung wir heute den Nutzen ziehen bei frohem, vielseitigem, gesundem Bewegen.

Durch den Gang zur Turnstunde wollen wir den Alltag für ein Weilchen vergessen, wollen uns seelisch und körperlich lösen durch rhythmisch betonte Körperschulung, durch ausgleichende Betätigung an passenden Geräten und durch das ewig jung erhaltende Spiel.

Immer wieder jung werden, jung bleiben, heiter und frohen Gemütes sich gesund erhalten und mit neu erstandenen Kräften in den Alltag zurückkehren, das ist unser selbstgestelltes, lohnendes Ziel.

Wir turnen im Frohheim:  
am Montagabend die Frauenabteilung,  
am Freitagabend die Jungen.

«Geteilte Freude ist doppelte Freude!»

Wer Lust hat, komme und freue sich mit!

H. Lehmann

Alle Klischees Schweizerische Turnzeitung